

FORUM FÜR WILLKOMMENS KULTUR

Tätigkeitsbericht

Berichtszeitraum: 01.11.2016 – 31.12.2017



Eins von vielen Angeboten: Das Vernetzungstreffen für Willkommensinitiativen

„Forum für Willkommenskultur“

Vernetzen, Qualifizieren und Begleiten - für eine Willkommenskultur für Flüchtlinge

Das Forum für Willkommenskultur ist Unterstützer der Kölner Willkommensinitiativen und Anlaufstelle für Freiwillige und weitere Akteure in der Flüchtlingsarbeit. Es fördert ihre Vernetzung untereinander, bildet eine Brücke zur Stadtverwaltung und fördert den Austausch mit dieser.

Das Forum bietet Qualifizierungs- und Informationsangebote für Engagierte und Engagement-interessierte. Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Flüchtlinge weiterzuentwickeln und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken.

Die Angebote des Forum für Willkommenskultur sind kostenlos, orientieren sich am Bedarf der Engagierten und werden entsprechend des Bedarfs fortwährend weiterentwickelt.

Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur e.V. und des Kölner Flüchtlingsrat e.V.

Vorwort

Während die Zahl der Engagierten 2014 und vor allem im Jahr 2015 stark gestiegen ist, ist die Zahl quantitativ im Berichtszeitraum wieder gesunken. Es wurden Strukturen geschaffen, um alle Engagementinteressierten tatsächlich an eine Initiative anzubinden. Dabei ist deutlich geworden, dass weniger Menschen aus dem Affekt heraus ein Engagement begonnen haben. Die Qualität des freiwilligen Engagements ist somit insgesamt gestiegen, auch weil weiterhin viele Freiwillige nun seit langer Zeit aktiv sind.

Diese Entwicklung hat auch zu einer Verschiebung der Bedarfe bei den Freiwilligen geführt. Während am Anfang der Aufbau von Strukturen in der Initiative und die Hilfe bei dringenden Bedarfen vorherrschende Themen waren, so sind es inzwischen mehr die Teilhabe Geflüchteter durch Arbeitsmarktintegration und eigenen Wohnraum.

Die niedrigere Zahl von Freiwilligen mit zeitgleich oft steigender Belastung der Einzelnen hat zudem dazu geführt, dass bestimmte Qualifizierungsthemen – so interessant sie auch sein mögen – weniger Anklang gefunden haben. Stattdessen mussten teilweise neue, für die Engagierten weniger zeitintensive Wege der Informationsvermittlung und der Qualifizierung ausgebaut werden. Dies geschah z.B. durch vermehrte Qualifizierungen vor Ort bei den Freiwilligen sowie schriftlichen Beantwortungen von Fragen. Neue Wege der Informationsvermittlung sollen im Jahr 2018 durch schriftliche Handlungsleitfäden weiter ausgebaut werden.

Die Ermittlung der sich verändernden Bedarfe seitens der Engagierten haben wir beim Forum für Willkommenskultur stetig analysiert und unsere Angebote entsprechend angepasst.

Dies ist, wie dieser Bericht zeigt, sehr gut gelungen. Trotz steigender Zahl der Akteure in der Ehrenamtskoordination, sehen nach wie vor viele Freiwillige im Forum für Willkommenskultur eine zuverlässige Unterstützung mit Alleinstellungsmerkmalen bezüglich der Qualität der Vernetzung, Qualifizierung und Information.

1. Vernetzen

Das Forum für Willkommenskultur bietet Freiwilligen aus Willkommensinitiativen regelmäßig die Möglichkeit, sich untereinander und mit Hauptamtlichen aus Organisationen und Verwaltung auszutauschen. Dazu gibt es zwei unterschiedliche Veranstaltungsformate und einen zweiwöchentlichen Rundbrief.

1.1. Vernetzungstreffen – In Kooperation mit der Melanchthon-Akademie

Das Vernetzungstreffen für Willkommensinitiativen fand zur Diskussion aktueller Fragen und zur gegenseitigen Information i.d.R. einmal im Quartal statt. Auf Anregen von Willkommensinitiativen wurde das Konzept im Jahr 2017 weiterentwickelt. Da die bisherigen Impulsvorträge am Anfang des Vernetzungstreffens thematisch nicht alle interessierten, wurden sie aus dem Programm genommen. Stattdessen wurden Themen und Impulse für Arbeitsgruppen vorbereitet. Zudem sollen die Vernetzungstreffen nicht nur links-, sondern auch rechtsrheinisch angeboten werden. Ein erster Versuch wurde am 12.10. gestartet, das Vernetzungstreffen fand in Kalk statt.

Termine: 11.05., 13.07., 12.10. und 14.12.2017

Das Vernetzungstreffen im Dezember fand unter dem Motto "Jetzt ist Feierabend" als weihnachtliches Vernetzungstreffen der Willkommensinitiativen in Kooperation mit der Aktion Neue Nachbarn statt und gefördert durch KOMM-AN NRW statt. Statt Austausch und Beratung stand bei diesem Treffen Rückschau und Anerkennung des Geleisteten auf der Tagesordnung.

Teilnehmer*innenzahl : Im Durchschnitt nahmen 50 Personen an den Vernetzungstreffen teil.

1.2. BarCamp „Willkommenskultur in Köln“– In Kooperation mit der Melanchthon-Akademie

Das Forum für Willkommenskultur und die Melanchthon-Akademie laden Freiwillige aus der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit alle sechs Monate zu BarCamps ein. Dies sind „Unkonferenzen“, d.h., es gibt keinen festen Plan, welche Themen im Detail besprochen werden, sondern die Teilnehmenden wählen dies am Anfang des Tages aus. Die Veranstalter sorgen dafür, dass dies in einem guten und angenehmen Rahmen geschieht. Wer Interesse hat, etwas selber vorzustellen oder Informationen zu einem bestimmten Thema / Projekt wünscht, kann dies vorab anmelden.

Termine: 28.01.2017, 02.09.2017

Teilnehmer*innenzahl: insgesamt ca. 110 Personen

1.3. Rundbrief des Forum für Willkommenskultur

Seit Februar 2015 gibt das Forum für Willkommenskultur einen Online-Rundbrief heraus. Er bietet allen Freiwilligen aus der Willkommenskultur sowie Organisationen und Initiativen aus der Flüchtlingsarbeit die Möglichkeit, eigene Angebote, Veranstaltungen und Gesuche zu veröffentlichen. Zudem recherchieren mehrere Personen nach relevanten Informationen für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit und setzen diese Informationen in den Rundbrief. Seit Oktober 2017 wird der Rundbrief auf der Website der Kölner Freiwilligen Agentur archiviert, so dass er allen Interessierten zugänglich ist.

Anfangs erschien der Rundbrief monatlich, seit September 2015 alle zwei Wochen. Die Erstausgabe am 18.02.2015 umfasste eine Seite und ging an ca. 80 Empfänger/-innen, die Ausgabe am 19.12.2017 umfasste 13 Seiten und ging an 1980 Empfänger/-innen.

2. Qualifizieren

Das Forum für Willkommenskultur bietet unterschiedliche Qualifizierungsangebote an. Ihnen gemeinsam ist, dass sie sich an dem Bedarf der Freiwilligen orientieren. Zudem setzt das Forum eigene Impulse mit Veranstaltungen, die die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit unterstützen. Dies geschieht in Form von Workshop-Angeboten, die abgerufen werden können und durch Veranstaltungen, die aufgrund des vermuteten Interesses auch ohne vorherige Bedarfsklärung angeboten werden.

Fester Bestandteil des Angebots ist die Veranstaltungsreihe Flucht, Asyl und Flüchtlingsarbeit. Diese findet an jedem dritten Mittwoch im Monat von 18:00-20:30 Uhr an, Inhalte sind Asylrecht, aufenthaltsrechtlichen Fragen, Lebenslagen von Flüchtlingen und aktuellen Fragen der Flüchtlingsarbeit.

2.1. Veranstaltungen und Qualifizierungen

- 12.11.2016: Workshop "Keine Angst vor Konflikten!" - eintägiger Workshop zum Thema Umgang mit Konflikten
- 17.11.2016: Workshop "Weitblick und Mitgefühl als Brücke zum Miteinander" - Abendveranstaltung zu „Gewaltfreie Kommunikation“
- 30.11.2016: "Workshop „Warum nicht mal andersrum? - gemeinnütziges Engagement von Geflüchteten“ Abendveranstaltung zum freiwilligen Engagement mit und von Geflüchteten"
- 03.12.2016: "Workshop „Interkulturelles Training für Freiwillige" Interkulturelle Sensibilisierung für die freiwillige Arbeit mit Geflüchteten"
- 05.12.2016: Workshop "Umgang mit rechtsextremen Anfeindungen als Ehrenamtliche*r" 09.02.2017: Workshop "Rassismuskritische Kompetenz – Vom Umgang mit Vorurteilen und Rassismus"
- 07.03.2017: Informationsveranstaltung für Ehrenamtliche von „Willkommen in Nippes“, WiN-Haus
- 08.03.2017: Informationsveranstaltung: Aktuelle Flüchtlingspolitik
- 09.03.2017: Informationsveranstaltung: Racial Profiling
- 11.03.2017: Informationsveranstaltung: Forum für Willkommenskultur, Kölner Flüchtlingsrat e.V.
- 19.03.2017: Zwischen Willkommenskultur und Abschottung, Informationsveranstaltung
- Informationsveranstaltung mit der Wiku Ostheim
- 04.05.2017: Workshop "Mentor*innen, Tandems, Friends, Welcomepartner*innen – Wie können Projekte zur 1:1 – Unterstützung für geflüchtete Menschen gelingen?"
- 10.05.2017: Schulung Aktuelle Flüchtlingspolitik
- 23.05.2017: Informationsveranstaltung zu ABK, HFK und Petitionsausschuss
- 01.06.2017: Schulung von Integrationslotsen, Vingster Treff e.V. (Grundlagen Asylrecht, Informationen über Angebote des Forum für Willkommenskultur)

- 03.06.2017: Schulung von Pflegeeltern von umF, Integrationshaus Kalk e.V. (Grundlagen Asylrecht, Information über Angebote des Forum für Willkommenskultur)
- 06.06.2017: Schulung: Ausländerrecht I und II
- 07.06.2017: Schulung: Asylrecht I und II
- 08.06.2017: Schulung: Sozialrecht
- 08.06.2017: Schulung: Rechtliche Grundlagen und Angebote des Forum für Willkommenskultur, SkM
- 09.06.2017: Schulung: Ausländerrecht III + StAR
- 13.06.2017: Schulung: Beratung von Flüchtlingen
- 14.06.2017: Informationsveranstaltung: Kölner Flüchtlingspolitik
- 24.06.2017: Tagesveranstaltung "Still welcome - Austausch und Vernetzung zum Thema Abschiebung" (unterstützt von KOMM-AN NRW)
- 26.06.2017: Männergruppe (ehrenamtlich organisiert): Allgemeine Informationen zum Asyl- und Aufenthaltsrecht
- 29.06.2017: Grundlagen Asylrecht für Ehrenamtliche, Stadtbibliothek
- 20.07.2017: Schulung für ein Ehrenamtsprojekt zu Grundlagen Asylrecht, SKM
- 20.09.2017: Diskussionsveranstaltung "Unsere Entscheidung! Offene Gesellschaft oder nationale Verhärtung?"
- 06.10.2017: Informationsveranstaltung: Flüchtlinge aus Afghanistan
- 17.10.2017: Filmvorführung "Deportation Class"
- 08.11.2017: Informationsveranstaltung zur Kölner Bleiberechtskampagne
- 16.11.2017: Schulung: Grundlagen Asylrecht
- 22.11.2017: Informationsveranstaltung: Flüchtlingspolitik in Köln
- 29.11.2017: Workshop "Kommt und bleibt! - Wie Willkommensinitiativen Freiwillige gewinnen und langfristig in die Initiative einbinden können"
- 12.12.2017: Informationsveranstaltung: Abschiebung und Soziale Arbeit
- 13.12.2017: Informationsveranstaltung: Asylverfahrensberatung in der EAE Köln

2.2. Reihe Flucht, Asyl und Flüchtlingsarbeit

Im Zeitraum 01.11.2016 bis 31.12.2017 fanden zehn Veranstaltungen mit insgesamt 228 Teilnehmer/-innen statt:

- 19.10.2016: Besonders schutzbedürftige Personengruppen: Flüchtlinge mit Behinderung
- 16.11.2016: Familienzusammenführung: Rechtliche Grundlagen, politische Entwicklungen und Erfahrungen aus der Praxis
- 01.12.2016: Flucht und Schwangerschaft
- 18.01.2017: Grundlagen des Kinderschutzes: Informationen und Handlungstipps für Freiwillige
- 15.02.2017: Verbraucherschutz für Flüchtlinge: Zur Notwendigkeit eines besonderen Schutzes für neue Konsument/-innen
- 15.03.2017: Grundlagen des Asylrechts
- 19.04.2017: Aktuelle Situation Afghanistan
- 02.05.2017: Wenn Schutzsuchende durch das gesetzliche Raster fallen: Die Arbeit der Härtefallkommission des Landes NRW, des Petitionsausschusses und der Ausländerrechtlichen Beratungskommission der Stadt Köln
- 17.05.2017: Grundlagen des Asylbewerberleistungsgesetzes
- 15.11.2017: Grundlagen des Asylrechts

3. Begleiten

3.1. Beratung von Freiwilligen in der Flüchtlingsarbeit

Neben der Beratung von Engagementinteressierten, finden an vielen Stellen Beratungstätigkeiten für bereits Engagierte statt. Dies passiert häufig informell im Rahmen von Vernetzungstreffen oder Arbeitskreisen, oder aber telefonisch oder durch schriftliche Beantwortung von Fragen. Nicht alle diese Tätigkeiten können schriftlich erfasst werden, sie sind jedoch wesentlicher Teil der Arbeit des Forums.

Neben diesen informellen Austausch- und Beratungssituationen fanden seitens der Kölner Freiwilligen Agentur ca. 300 Beratungen zu unterschiedlichen Anfragen bzgl. der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit per Telefon und Mail statt.

Der Kölner Flüchtlingsrat e.V. hatte im Berichtszeitraum ca. 150 ausführliche, schriftliche Beantwortungen von Fragen sowie ausführliche Telefonate mit Engagement (-interessierten) oder Anbietern von Angeboten für Flüchtlinge oder Freiwillige statt.

Die um ein vielfaches größere Zahl von kurzen Beantwortungen oder Informationsweiterleitungen wird hier nicht mitgezählt. Auch wird die Bereitstellung von Informationen über diverse Verteiler an dieser Stelle nicht erfasst werden können, genauso wenig die Pflege und Aufrechterhaltung eigener Netzwerke zur indirekten Unterstützung Freiwilliger (Informationsbeschaffung, Gespräche mit hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen als vorbereitende Maßnahmen oder zur Bedarfsermittlung).

Häufig sind dies Prozesse, die wiederum zu vielen oben genannten Maßnahmen führen. Beispielhaft soll zur Veranschaulichung die Beratung der Willkommensinitiative Ostheim genannt werden. Zunächst wurde das Forum auf einen Bedarf seitens des Sozialraumkoordinators aufmerksam gemacht. Es kam nach einigen telefonischen Gesprächen zu einem ersten Austausch- und Beratungstreffen mit der Initiative. Hieraus entstanden wiederum weitere Themenschwerpunkte im Rahmen des Runden Tisches in Kalk sowie AG-Angeboten beim Vernetzungstreffen der Kölner Willkommensinitiativen.

3.2. Unterstützung durch die Vermittlung von ehrenamtlichen Sprachbegleiter*innen

Im Frühjahr 2015 startete der Aufbau eines Pools an Freiwilligen, die sich als Hilfe beim Sprachmitteln im Flüchtlingsbereich anbieten. Ende 2017 umfasste der Pool mehr als 200 Freiwillige mit im Durchschnitt zwei Sprachen, in die übersetzt werden kann. Im Jahr 2017 bekamen wir mehr als 100 Anfragen zur Unterstützung durch Sprachbegleiter/-innen. Ob Vermittlungen zustande kommen und wie sie gelaufen sind, können wir aufgrund fehlender Ressourcen nicht evaluieren.

Deutlich wurde uns aber, dass die bloße Vermittlung von Menschen, die sich als freiwillige Sprachbegleiter*innen engagieren wollen, Gefahren birgt. So basieren z.B. die Angaben zur sprachlichen Kompetenz auf der Einschätzung der Freiwilligen und werden nicht überprüft. Die Freiwilligen sind sich oft über ihre Rolle, Aufgaben und Grenzen nicht im Klaren. So kann es passieren, dass sie bei ihren Übersetzungen z.B. ungewollt Einfluss nehmen oder ohne die notwendige Kompetenz und v.a.D. ohne einen Auftrag beraten. Sie werden bei Übersetzungen hinzugezogen, die sehr belastend für alle Teilnehmenden sind und erhalten danach keine professionelle Unterstützung. Eine weitere Herausforderung ist die Abgrenzung gegenüber weiteren Unterstützungsanfragen der Geflüchteten. All dies kann zu einer mangelhaften Übersetzungshilfe für die Geflüchteten und einer chronischen Überforderung der freiwilligen Sprachbegleiter*innen führen.

Daher hat die Kölner Freiwilligen Agentur einen Antrag für ein neues Projekt unter dem Namen „Babellos – ehrenamtliche Sprachbegleiter*innen bauen Sprachbarrieren für Geflüchtete ab“ gestellt. Über Babellos sollen geprüfte und qualifizierte ehrenamtliche Sprachbegleiter*innen in die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit vermittelt werden.

3.3. Unterstützung durch die Vermittlung von ehrenamtlichen Supervisor/-innen und Coaches

Das Forum für Willkommenskultur vermittelt zwischen Freiwilligen, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren, und ehrenamtlich tätigen Supervisor/-innen, die das Engagement in der Flüchtlingshilfe durch pro-bono-Supervision unterstützen möchten. Der Pool umfasst 20 Personen und es fanden sechs Supervisionen bzw. Organisationsberatungen statt. Das regelmäßige Angebot der Energiestation – Supervision für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit wurde im Januar 2016 aufgrund zu geringer Nachfrage eingestellt.

3.4. Unterstützung durch Veranstaltungsangebote auf Anfrage

Seit Juli 2016 sind mehrere Veranstaltungsformate im Angebot, die kurzfristig und auf Anfrage bzw. nach Bedarf vor Ort umgesetzt werden. Das Forum für Willkommenskultur reagiert damit auf das Interesse der Initiativen, Angebote in den eigenen Räumen und vor Ort anzubieten.

Mentor*innen, Tandems, Friends, Welcomepartner*innen - Wie können Projekte zur 1:1-Unterstützung für geflüchtete Menschen gelingen? - Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Koordinator/-innen von Tandempartnerschaften zwischen Geflüchteten und Freiwilligen (Auf Anfrage realisiert am 04.05.2017)

Umgang mit rechtsextremen Anfeindungen als Ehrenamtliche*r - Eintägiger Workshop zu rechtlichen und individuellen Handlungsmöglichkeiten bei rechtsextremen Anfeindungen. (Auf Anfrage realisiert am 05.12.2016)

Interkulturelle Kompetenz - ein Schlüssel zum gegenseitigen Verstehen - Tagesworkshop zu Migration und Kultur mit Blick auf individuellen Haltungen und Erfahrungen, die in das freiwillige Engagement eingebracht werden. (Auf Anfrage realisiert am 03.12.2016)

Vom hohen Puls zum langen Atem - Beratung und Austausch für das nachhaltige Wirken einer Willkommensinitiative

„Aber ich bin doch kein*e Deutschlehrer*in!“ - Wie die Sprachförderung von Kindern im Ehrenamt gelingt - 2,5stündigen Veranstaltung mit praktischen Tipps für einen guten Unterricht.

Informationen zum Asylverfahren für Flüchtlinge – Ein mehrsprachiges Angebot zur Vorbereitung auf die Anhörung. Ziel ist hier die Entlastung der Freiwilligen durch das Angebot einer Gruppenberatung

Qualifizierung zum Thema Grundlagen Asylrecht – Auf Anfrage bietet das Forum für Willkommenskultur bedarfsgerechte Qualifizierungen rund um das Asylrecht an.

3.5. Unterstützung durch Maßnahmen zur Gewinnung neuer Freiwilliger

Nach der großen Welle der Hilfsbereitschaft und der Engagementwünsche sank die Zahlen der Engagementinteressierten im Jahr 2017. Zeitgleich haben Freiwillige, die sich schon lange engagierten, ihr Engagement beendet. Die Ursachen hierfür sind vielfältig: Neue Lebensumstände, Überforderung, Wunsch nach einem anderen Engagement oder nach anderer Freizeitgestaltung. Dies hatte zur Folge, dass viele Aufgaben in den Willkommensinitiativen nur noch schwer bewältigt werden konnten und neue Freiwillige gesucht wurden.

Das Forum für Willkommenskultur hat darauf mit entsprechenden Angeboten reagiert. Am 28. Januar 2017 fand die erste große, kölnweite Informationsveranstaltung ausschließlich zum Engagement für Geflüchtete statt. Der Titel war „ENGAGIERT EUCH! Menschen mit und ohne Fluchterfahrung gestalten Köln“, organisiert von verschiedenen Projekten der Kölner Freiwilligen Agentur, u.a. auch dem Forum für Willkommenskultur. Der Veranstaltung ging eine Social-Media-Kampagne voraus. Willkommensinitiativen konnten sich auf einem Markt der Möglichkeiten präsentieren und neue Freiwillige gewinnen. Über 280 Personen nahmen an der Veranstaltung teil.

Zudem bot das Forum für Willkommenskultur in Kooperation mit anderen Flüchtlingsprojekten der Kölner Freiwilligen Agentur regelmäßige Informationsveranstaltungen/Gruppenberatungen für Engagementinteressierte an. Bei diesen wurde über ein Engagement in eigenen und fremden Projekte zum Engagement mit und für Flüchtlinge informiert und vermittelt. Insgesamt nahmen 74 Personen an 15 Informationsgespräche teil.

4. Kooperation und Vernetzung mit anderen Akteuren in Köln

4.1. Kooperationen mit Stadtverwaltung

Runder Tisch für Flüchtlinge im Stadtbezirk Nippes

Das Bürgeramt Nippes hat im März 2015 den „Runden Tisch für Flüchtlinge im Stadtbezirk Nippes“ gegründet. In enger Zusammenarbeit mit dem Forum für Willkommenskultur und dem Interkulturellen Dienst der Stadt Köln lädt Ralf Mayer, Bürgeramtsleiter im Stadtbezirk Nippes, alle drei Monate Vertreter*innen der Willkommensinitiativen im Stadtbezirk, der freien Träger und der Verwaltung ein. Termine: 14.03., 23.05., 29.08. und 14.11.2017

Aus dem Runden Tisch Nippes entstand der Bedarf nach einem Workshop mit den hauptamtlichen Vertreter*innen von Verwaltung und Heimen. Hieraus entstand die Kooperationsveranstaltung „Wir schaffen das – aber nur gemeinsam“ Verbesserung der Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit am 13.02.2017.

Runder Tisch für ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit im Bezirk Kalk

Nachdem der Runde Tisch in Kalk bereits in 2016 ins Leben gerufen wurde, dauerte es zunächst seine Zeit, bis es zu neuen Terminen mit der neuen Bürgeramtsleiterin Frau Lemcke gekommen ist. Aufgrund einer Absage in der zweiten Jahreshälfte fanden zwei Runde Tisch statt, diese sollen auch im Jahr 2018 fester Bestandteil der ehrenamtlichen Unterstützung im Stadtbezirk Kalk sein. Hierzu lädt das Bürgeramt zusammen mit dem Forum für Willkommenskultur ein. Termine: 18.05. und 16.11.2017

Runder Tisch Chorweiler: Koordinierungsgruppe im Kölner Norden

Auch in 2017 hat der Bezirksbürgermeister aus Chorweiler Hr. Zöllner zum Austausch eingeladen. Leider konnte das Forum aufgrund teilweise aufgrund von Parallelterminen und aus Ressourcenmangel nur an zwei Terminen teilnehmen. Termine: 17.01., 14.03., 23.05. & 05.09.2017

AK Kommunikation

Vierteljährlich lädt Dr. Ulrich Höver, Bezirksamtsleiter Köln Innenstadt, Haupt- und Ehrenamtliche zum AK Kommunikation - Willkommenskultur im Stadtbezirk Innenstadt ein. In dem ca. zweistündigen Treffen werden Neuigkeiten zur Flüchtlingsarbeit im Stadtbezirk ausgetauscht und nach Bedarf Projekte und Initiativen der Flüchtlingsarbeit vorgestellt. Das Forum für Willkommenskultur nimmt an diesen Terminen aktiv teil. Termine: 02.02., 27.04., 22.06. und 17.10.2017

4.2. Vernetzungstreffen im Stadtbezirk Lindenthal

Auf Einladung des Interkulturellen Dienst im Bezirksjugendamt Lindenthal stellte sich das Forum für Willkommenskultur beim 3. Vernetzungstreffen der Willkommensinitiativen am 12.09.2017 vor.

Bei dem Treffen wurde der Bedarf nach neuen Freiwilligen und Ursachenforschung für den Wegfall bisheriger Freiwilliger genannt. Das Forum für Willkommenskultur nahm den Bedarf auf und den Workshop "Kommt und bleibt! - Wie Willkommensinitiativen Freiwillige gewinnen und langfristig in die Initiative einbinden können" am 29.11.2017.

4.3. Vernetzung mit den Sozialraumkoordinationen in Köln

Nach regelmäßigem Austausch mit einigen Sozialraumkoordinationen, kam es am 30.11.2017 zu einer offiziellen Vorstellung des Forum für Willkommenskultur bei einem Treffen der Sozialraumkoordinator*innen. Aktuelle Angebote des Forums wurden vorgestellt, vor allem wurden aktuelle Bedarfe der Freiwilligen diskutiert.

4.4. Initiierung der AG „Koordination Ehrenamt in der Flüchtlingsarbeit“

Um eine gute Zusammenarbeit zu ermöglichen und Parallelstrukturen zu vermeiden, hat das Forum für Willkommenskultur im Frühjahr 2015 Vertreter/-innen der Wohlfahrtsverbände zum Austausch eingeladen. Daraus ist die AG „Koordination im Ehrenamt“ entstanden. Eingeladen sind Vertreter/-innen von Wohlfahrtsverbänden und Organisationen, die das bürgerschaftliche Engagement mit und für geflüchtete Menschen in Köln fördern.

Im Jahr 2016 schlossen sich Vertreter*innen des Kölner Netzwerk Bürgerengagement an. Die AG trifft sich im Durchschnitt alle zwei Monate. Aus der AG heraus entstand der Impuls zur Veranstaltung "Aktiv für ein solidarisches Köln - Engagement in der Flüchtlingsarbeit!", Kölner Netzwerk Bürgerengagement am 13.11.2017 im Kölner Rathaus.

4.5. Vernetzung mit weiteren Institutionen

Ein bisher an vielen Stellen vernachlässigtes Thema war das vielfältige Engagement der muslimischen Gemeinden in Köln. Das Forum für Willkommenskultur hat im Laufe des Jahres den Kontakt zu Arbeitskreis Muslimische Flüchtlingsarbeit und zu den Projektmitarbeitern des Projekts „Qualifizierung und muslimischer und alewitischer Wohlfahrtspflege“ aufgebaut. Die Angebote wurden für die Engagierten geöffnet und publik gemacht. Zudem besteht ein regelmäßiger Austausch, um passgenaue Angebote anbieten zu können.

Wie in den Jahren zuvor fand auch ein enger Austausch mit dem Kommunalen Integrationszentrum statt. So wurden z.B. mehrere Veranstaltungen mit der inhaltlichen oder finanziellen Unterstützung von KOMM-AN NRW realisiert.

4.6. Veranstaltungen mit anderen Akteuren

- Externe Termine

- 02.02.2017: Das Forum für Willkommenskultur hat einen Infotisch beim Kölner Flüchtlingsgipfel
- 11.02.2017: Das Forum für Willkommenskultur gestaltete auf Einladung der Stiftung Bürgermut einen Impuls zur Eröffnung der Veranstaltung openTransfer #Ankommen.
- 03.04.2017: Planung Fest der Religionen und Kulturen 2018
- 29.06.2017 Das Forum für Willkommenskultur hat einen Infotisch beim Benefiz Konzert für Syrien, Rautenstrauch-Joest-Museum
- 19.10.2017 Das Forum für Willkommenskultur gestaltet einen Workshop bei der samo.fa Dialog-Konferenz Lokale Flüchtlingsarbeit
- 13.11.2017 Mitorganisation der Infoveranstaltung "Aktiv für ein solidarisches Köln - Engagement in der Flüchtlingsarbeit!", Kölner Netzwerk Bürgerengagement

5. Haupt- und Ehrenamtliche des Forum für Willkommenskultur

5.1. Unterstützung durch Freiwillige bei den Angeboten des Forum für Willkommenskultur

In der Kölner Freiwilligen Agentur engagieren sich fünf Freiwillige mit regelmäßigem Engagement ca. 3 Stunden in der Woche. Zudem unterstützen uns Freiwillige punktuell bei Veranstaltungen. Hervorzuheben ist, dass sich auch mehrere Geflüchtete freiwillig einbringen.

Das Forum für Willkommenskultur ist auf die Mitteilung von Bedarfen seitens Ehrenamtskoordinationen, aber vor allem seitens der Freiwilligen angewiesen. Deshalb besteht regelmäßig ein Austausch mit einer Vielzahl von Freiwilligen in Köln. Auch gibt es einen regelmäßigen Austausch mit Migrantenselbstorganisationen und engagierten Geflüchteten aus diversen Communitys.

5.2. Hauptamtliche Mitarbeitende im Forum für Willkommenskultur

Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der [Kölner Freiwilligen Agentur e.V.](#) und des [Kölner Flüchtlingsrat e.V.](#)

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Gabi Klein

Bereichsleitung „Willkommen für Flüchtlinge“

gabi.klein@koeln-freiwillig.de

Tel.: 0221-888278-24 | Fax: 0221-888278-10

Clemensstr. 7 | 50676 Köln

Kölner Flüchtlingsrat e.V.:

Daniel Wyszecski

Teamleitung Arbeitsbereich Freiwilligenarbeit

daniel.wyszecski@koelner-fluechtlingsrat.de

Tel.: 0221/279171-12 | Mobil: 0160/ 342 1551

Herwarthstr. 7 | -50672 Köln

Weitere Informationen zum Bürgerengagement: www.koeln-freiwillig.de

Weitere Informationen für die Flüchtlingsarbeit: www.koelner-fluechtlingsrat.de

Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur e.V. und des Kölner Flüchtlingsrat e.V.

